

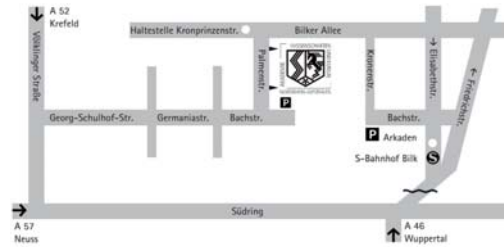
Die Nordrhein-Westfälische Akademie  
der Wissenschaften und der Künste lädt ein zum Forum

# Die Fortschrittswelle der Medizin – Wie viel Gesundheit können wir uns leisten?

Freitag, 29. Januar 2010 um 15 Uhr



## Wegbeschreibung



Nordrhein-Westfälische Akademie  
der Wissenschaften und der Künste

Karl-Arnold-Haus der Wissenschaften  
Palmenstraße 16  
40217 Düsseldorf  
Tel. (0211) 6 17 34 - 0  
Fax (0211) 6 17 34 - 500

E-Mail: [awk@awk.nrw.de](mailto:awk@awk.nrw.de)  
Internet: [www.awk.nrw.de](http://www.awk.nrw.de)



## Forum

Die Fortschrittswelle  
der Medizin –  
Wie viel Gesundheit  
können wir uns leisten?

Nordrhein-Westfälische Akademie  
der Wissenschaften und der Künste

## Bestätigung (Rückantwort bitte bis spätestens 22.01.2010)

Absender (bitte ausfüllen)

Ja, ich nehme gerne teil.

Ich bringe weitere Personen mit (bitte Anzahl angeben).

Nein, leider kann ich nicht teilnehmen.

Oder senden Sie Ihre Bestätigung per Fax an (0211) 6 17 34 - 500. Vielen Dank!



An die

Nordrhein-Westfälische Akademie  
der Wissenschaften und der Künste

Karl-Arnold-Haus der Wissenschaften  
Palmenstraße 16  
40217 Düsseldorf

*Zum postalischen Versand Karte entlang der Perforation abtrennen.*

## Programm

### Begrüßung

**Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt**  
Präsident der Akademie der Wissenschaften  
und der Künste

### Vorträge und Diskussion

**Professor Dr. Walter Krämer**, TU Dortmund  
Opfer des eigenen Erfolgs - Die Fortschrittsfalle  
der modernen Medizin

**Professor Dr. Eckhard Nagel**, Universität Bayreuth  
Organmangel und Verteilungsgerechtigkeit im  
Krankenhausalltag

**Professor Dr. Klaus Bergdolt**, Universität zu Köln  
Gesundheitsökonomie und ärztliches  
Selbstverständnis

### Diskussionsleitung

**Professor Dr. Thomas Schmitz-Rhode**,  
RWTH Aachen

## Die Fortschrittsfalle der Medizin – Wie viel Gesundheit können wir uns leisten?

Das moderne Gesundheitswesen hat eine früher nie gekannte Effizienz erreicht; ein noch vor wenigen Jahrzehnten kaum vorstellbares Spektrum an Diagnose- und Therapieverfahren hat den Rahmen des medizinisch Machbaren in ungeahnte Dimensionen vorgetrieben, immer mehr Menschen erfreuen sich heute eines längeren und gesünderen Lebens.

Diese Machbarkeitsexplosion lässt es aber immer schwieriger erscheinen, allen Patienten eine optimale medizinische Versorgung nach dem letzten Stand der Wissenschaft zu garantieren. Vielmehr scheint sich zwischen „Verheißung und Erfüllung“ in der Medizin eine mehr oder weniger große Lücke aufzutun.

Diese Veranstaltung der Akademie der Wissenschaften und der Künste will helfen, diesem Dilemma auf humane Weise zu begegnen. Aus Sicht der Ethik, Medizin und Wirtschaftswissenschaften werden Diagnosen und Rezepte unterbreitet, um hier zu gerechten und sozialverträglichen Lösungen zu kommen.

SONNEN  
PAPPE  
UNIVERSITÄT